

Silesius, Angelus: 118. Der Geist bleibt allzeit frey (1657)

1 Schleuß mich so streng du wilt in tausendt Eysen ein/
2 Ich werde doch gantz srey/ und ungefäßelt seyn.

(Textopus: 118. Der Geist bleibt allzeit frey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/22017>)